

STARK IM WANDEL.

Jahresbericht 2025

Bundesverband der Deutschen Transportbetonindustrie e. V.





Das Titelbild dieses Jahresberichts zeigt 3D-gedruckte Fassadenelemente eines Forschungsprojekts an der TU Eindhoven. Das Büro Vertico erkundete gemeinsam mit Neutelings Riedijk Architects und der TU, wie sich mit Robotern komplexe Betonfassaden mit filigraner Ausfächung materialsparend herstellen lassen.

STARK IM WANDEL.

Jahresbericht 2025

Bundesverband der Deutschen Transportbetonindustrie e. V.

Impressum:

Jahresbericht 2025

Herausgeber:

Bundesverband der Deutschen
Transportbetonindustrie e. V. (BTB)
Reinhardtstr. 14–16, 10117 Berlin

Telefon: 030 2592292-0

E-Mail: info@transportbeton.org

www.transportbeton.org

Hauptgeschäftsführer:

Dr. Olaf Aßbrock

Layout und Design:

www.bettertimes.de

Produktion:

Gotteswinter und FIBO Druck- und Verlags GmbH

Stand: August 2025

INHALT

Präsidium und Vorstand	06
Vorwort	07
Wegpunkte des Jahres	08
Nachhaltigkeit	10
Technik und Forschung	14
Aus- und Weiterbildung	18
Arbeitssicherheit	20
Wirtschaft und Statistik	22
Unser Verband	36
Die BTB-Geschäftsstelle	46
Bildnachweis	47

PRÄSIDIUM UND VORSTAND



Felix Manzke
PRÄSIDENT



Ralf Linden
NORD-WEST,
VIZEPRÄSIDENT



Christoph Ramsperger
BADEN-WÜRTTEMBERG,
VIZEPRÄSIDENT



Ottmar Walter
KOOPTIERT,
VIZEPRÄSIDENT



Rainer Brings
NORD-WEST



Dr. Matthias Derstroof
KOOPTIERT



Thomas Fetzer
BAYERN



Alexander Hackenjos
BADEN-WÜRTTEMBERG



Thorsten Hahn
KOOPTIERT



Jörg Hübner
KOOPTIERT



Mathias Jakob
HESSEN/RHEINLAND-PFALZ



Katrin Knöpke
NORD-OST



Oliver Lindfeld
NORD-WEST



Oliver Mählmann
NORD-WEST



Marcel Metzger
HESSEN/RHEINLAND-PFALZ



Christian Peter
BADEN-WÜRTTEMBERG



Daniel Piezonka
NORD-OST



Christian Reifenscheid
BAYERN



Thomas Schlütting
NORD-WEST

VORWORT

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder,

die **Transportbetonindustrie** befindet sich in einem tiefgreifenden **Prozess des Wandels**: Klimapolitik, Ressourcenschonung und der Anspruch an mehr Nachhaltigkeit verändern Produkte und Prozesse. Die Dekarbonisierung des Baustoffs Beton sowie die Umsetzung der Kreislaufwirtschaft sind dabei zentrale Treiber.

Gleichzeitig hat in den vergangenen Jahren ein massiv rückläufiges Bauvolumen zu wirtschaftlicher Unsicherheit und erheblichen Herausforderungen für die Transportbetonindustrie geführt. Der Wohnungsbau ist eingebrochen und – wie der öffentliche und gewerbliche Hochbau – weit hinter den politischen Zielsetzungen zurückgeblieben. Gestiegene Zinsen, hohe Baukosten und insbesondere langwierige Genehmigungsverfahren haben Investitionen zunehmend ausgebremst und die gesamte Wertschöpfungskette belastet.

Gerade in diesem Umfeld zeigt sich, wie wichtig **Verlässlichkeit, Stabilität und partnerschaftliches Handeln** entlang der Wertschöpfungskette sind – und damit auch Kenngrößen einer effektiven Verbandsarbeit sein sollten. **„Stark im Wandel.“** ist deshalb das **Motto unseres Verbandes in diesem Jahr** – und Titel unseres Jahresberichts. Damit machen wir deutlich, dass die verbandlich organisierten Transportbetonunternehmen nicht nur Teil des Wandels sind, sondern ihn aktiv gestalten: mit Resilienz, Innovation und Transformation.

Diese aktive Gestaltung des Wandels haben wir bereits in unserer Agenda **„Mit weniger mehr bauen.“** formuliert – und darin unseren Weg sowie die Schwerpunkte unserer Arbeit für die kommenden Jahre definiert.

Auch unser **Jahresbericht** ist Ausdruck dieses Wandels. Er **erscheint in diesem Jahr** in einem leicht überarbeiteten, **konzentrierten Format**, das sich inhaltlich an unserer Agenda orientiert. Damit rücken wir die strategischen Arbeitsschwerpunkte des Bundesverbandes Transportbeton noch klarer in den Fokus: Nachhaltigkeit – insbesondere Dekarbonisierung und Kreislaufwirtschaft – sowie Technik, Forschung, Arbeitssicherheit und die Aus- und Weiterbildung.

Teil des neuen Konzepts ist auch, dass der **Gremien- teil unseres Jahresberichts** – mit allen ehrenamtlich für den Verband tätigen Personen – in diesem Jahr aus dem Bericht ausgelagert wurde. Sie finden ihn nun **auf der neu strukturierten Website** des BTB, die ebenfalls an der BTB-Agenda ausgerichtet wurde. So schaffen wir mehr Aktualität – und mehr Raum, um das Engagement sichtbar zu machen, das diesen Verband trägt.

Unser herzlicher Dank gilt allen, die sich im vergangenen Jahr mit Zeit, Expertise und Überzeugung in unsere Arbeit eingebracht haben. Besonders gilt dieser Dank natürlich **den ehrenamtlich Tätigen**. Ihr Einsatz ist ein starkes Fundament in dieser Zeit des Wandels und trägt unseren Verband. In Zeiten schwieriger Märkte ist der Freiraum für das Ehrenamt erst recht nicht selbstverständlich!

Liebe Mitglieder, wir freuen uns, Ihnen mit diesem Bericht – und ergänzend auf unserer Website – einen umfassenden Einblick in das vergangene Verbandsjahr und unsere aktuelle Arbeit zu geben. Sollten Sie darüber hinaus Fragen oder Interesse an einer aktiven Mitwirkung haben, kommen Sie gerne auf uns zu.

Felix Manzke
PRÄSIDENT

Dr. Olaf Aßbrock
HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER

WEGPUNKTE DES JAHRES

09/2024

In Hamburg finden unsere Jahresmitgliederversammlung sowie die Fachtagung „Praxis Transportbeton 2024“ statt. Ein weiteres Mal zeichnen wir die Sieger unseres Wettbewerbs über die Arbeitssicherheit sowie die besten Auszubildenden und Absolventen der Meisterausbildung in der Transportbetonindustrie aus.

Zur Unterstützung der Umsetzung der neuen DIN-1045-Normengeneration in der Transportbetonindustrie erscheint unser Praxistipp „DIN 1045:2023 – Hinweise für Transportbetonhersteller“.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz entscheidet positiv über die Förderung eines Projekts unserer Forschungsgemeinschaft Transportbeton zu den „Auswirkungen erhöhter Frischbeton- und Erhärtungstemperaturen auf die Dauerhaftigkeit von Beton“.

10/2024

In Zusammenarbeit mit der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI) veröffentlichen wir die Statistik über das Unfallgeschehen im Jahr 2023.

Die gemeinsam mit der BG RCI und der BG BAU – Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft erstellte Sicherheits-Checkliste über das Aufstellen und den Betrieb von Betonpumpen auf der Baustelle erscheint in aktualisierter Fassung.

In Brüssel beteiligen wir uns als Systembetreiber in Deutschland an „Roundtable-Meetings“ der Zertifizierungsstellen und regionalen Systembetreiber des Concrete Sustainability Councils (CSC) mit Gesprächen zu dessen Zukunft.

11/2024

Auf dem Klimafestival für die Bauwende 2024 informieren wir mit einem Messeauftritt über das Concrete Sustainability Council (CSC).

Nach der Premiere im Sommer 2024 im Bereich Aus- und Weiterbildung erscheint ein weiterer BTB-Themenbrief. Diesmal geht es zusammenfassend um die Verbandsaktivitäten im Bereich der Arbeitssicherheit.

12/2024

In Kooperation mit einem Dienstleistungsunternehmen unterstützen wir Verbandsmitglieder bei der zum Jahreswechsel in Kraft getretenen Änderung im Verfahren zur gesetzlich vorgegebenen Produktmeldung für sogenannte gefährliche Stoffe.

01/2025

Das von uns im Jahr 2022 auf Bundesebene mitgegründete Netzwerk für den innovativen Massivbau solid UNIT verstärkt seine regionale Präsenz. Mit neuen Ansprechpersonen in mehreren Bundesländern sollen Innovationen zum ressourcenschonenden und klimaneutralen Bauen mit mineralischen Baustoffen weiter gefördert und der Kontakt zur Politik auf Landesebene intensiviert werden.



CONCRETE SUSTAINABILITY COUNCIL

Mustermann GmbH & Co.KG
Anlieferstelle/Warenempfänger



Das nachhaltige Bauen mit Beton steht im Zentrum der Arbeitsagenda des Bundesverbands Transportbeton (BTB), die unter dem Leitsatz „Mit weniger mehr bauen.“ formuliert ist. Dieses Leitmotiv prägt eine Vielzahl von Initiativen, Projekten und Maßnahmen, die der BTB initiiert und umsetzt. Dazu zählen Partnerschaften, etwa mit dem Informationszentrum Beton (IZB), das sich der Kommunikation rund um nachhaltiges Bauen widmet, sowie das Engagement im vom BTB mitgegründeten Netzwerk solid UNIT für innovativen und nachhaltigen Massivbau. Darüber hinaus setzt der Verband eigene Akzente mit zahlreichen Aktivitäten – die wichtigsten stellen wir hier vor.

Dekarbonisierung und Kreislaufwirtschaft

Der BTB engagiert sich dafür, CO₂-Einsparpotenziale in der Transportbetonindustrie zu erkennen und zu heben, um den Baustoff Beton auf den Weg in eine klimaneutrale Zukunft zu führen. Als rohstoffnutzende Branche gehört dabei auch der verantwortungsvolle und bewusst sparsame Umgang mit allen Ressourcen zum Selbstverständnis der Transportbetonindustrie. In Gremien und technischen Ausschüssen setzen sich haupt- und ehrenamtliche Vertreterinnen und Vertreter des Verbandes dafür ein, das Regelwerk des Baustoffs Beton praxisgerecht für den Weg zu Dekarbonisierung und Kreislaufwirtschaft zu gestalten.

Auch die Forschungsaktivitäten (vgl. Kapitel „Technik und Forschung“ auf Seite 14) richten sich daran aus, Herstellung, Prüfung, Transport und Förderung von Beton emissionsreduziert und ressourcenoptimiert zu gestalten.

CSC – zertifizierte Nachhaltigkeit

Seit dem Jahr 2017 ist der BTB Systembetreiber des Concrete Sustainability Councils (CSC) in Deutschland. Das CSC betreibt ein weltweites Zertifizierungssystem, das die Transparenz über den Herstellungsprozess von Beton und dessen Wertschöpfungskette sowie die Auswirkungen auf das soziale und ökologische Umfeld fördert.

Das CSC-System umfasst verschiedene Zertifizierungsstufen und erlaubt mit einem „CO₂-Modul“ auch eine Zertifizierung ausdrücklich emissionsreduzierter Betone sowie über das „R-Modul“ die Zertifizierung von Betonen mit Recyclingmaterial. Mit Stand 1. August 2025 wies das CSC weltweit 1.467 gültige Zertifikate aus, davon 959 in Deutschland.

Zertifizierungen nach dem CO₂-Modul waren bis zum 1. August 2025 weltweit 334-mal erfolgt. Das R-Modul konnte 191-mal vergeben werden.

NACHHALTIGKEIT

Entwicklung der CSC-Zertifizierung in Deutschland 2017 bis 2024



Im Jahr 2025 hat der BTB den sogenannten Hintergrundbericht des oben genannten CO₂-Moduls des CSC aktualisiert. Im Rahmen der Aktualisierung wurden die Branchenreferenzwerte um weitere Druckfestigkeitsklassen ergänzt. Neu sind die Werte für die Druckfestigkeitsklassen C8/10, C12/15, C16/20, C40/50, C55/67 und C60/75. Dies bedeutet, dass nun eine deutlich größere Bandbreite an Betonen nach den CO₂-Klassen des CO₂-Moduls klassifiziert werden kann. Mit dieser Entwicklung reagiert der BTB auf die aktuellen Nachfragen aus dem Markt.

Wie in den vergangenen drei Jahren plant der BTB auch im Jahr 2025 (November) eine Teilnahme am „Klimafestival für die Bauwende“. Unter dem Motto „Gemeinsam verändern wir die Bauwirtschaft. Nachhaltig.“ fand im November 2024 die letztjährige Ausgabe des „Klimafestivals“ statt. Berlin war Treffpunkt für alle am Bau Beteiligten, um gemeinsam Lösungen und Konzepte für das zukunftsfähige Bauen zu erarbeiten – von der Rohstoffgewinnung und Ressourcenschonung über die energieeffiziente Ertüch-

tigung des Bestands bis hin zur Kreislaufwirtschaft. Im Rahmen eines gemeinsamen Messeauftritts mit dem Informationszentrum Beton (IZB) informierte der BTB über das CSC.

Mit der aktuellen Version 3.0 der Platin-Zertifizierung hat das CSC seit diesem Jahr den Sprung in die höchste Anerkennungsstufe der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) geschafft (QS1.3 nach DGNB Version 2018 bzw. QS4 nach DGNB Version 2023).

Im September dieses Jahres finden in Barcelona im Rahmen der CSC-Mitgliederversammlung „Roundtable-Meetings“ mit den Zertifizierungsstellen und regionalen Systembetreibern des CSC statt. Im Fokus werden Gespräche über den aktuellen Status des Zertifizierungssystems und Planungen für die Zukunft stehen. Bereits im September letzten Jahres hatte der BTB an den „Roundtable-Meetings“ teilgenommen. Diese fanden in Brüssel statt.



Die BTB-Mitarbeiter Jakob Grän (li.) und Andreas Tuan Phan beim Klimafestival 2024



Informationen über den aktuellen Stand der gültigen CSC-Zertifikate und alle Hintergründe zum CSC finden sich auf der globalen englischsprachigen CSC-Website unter csc.eco und auf der deutschsprachigen, vom BTB betriebenen Internetseite

→ www.csc-zertifizierung.de

BTB-Nachhaltigkeitsbericht

Die Transportbetonindustrie steht – so drückt es auch der oben genannte Leitgedanke der BTB-Agenda „Mit weniger mehr bauen.“ aus – im Spannungsfeld zwischen unverzichtbaren Infrastrukturleistungen und dem Willen zur Transformation. Um diesem Wandel aktiv zu begegnen und transparent über die ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen zu berichten, bereitet der BTB im Jahr 2025 nun erstmals einen auf Kennzahlen basierenden, gemeinsamen Nachhaltigkeitsbericht der verbandlich organisierten Unternehmen vor. Der Bericht soll durch die systematische Erfassung und Bewertung branchenspezifischer Auswirkungen einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Ausrichtung der Transportbetonindustrie leisten. Im Blickpunkt stehen dabei zentrale Umweltaspekte wie CO₂-Emissionen, Energieverbrauch und Aspekte der Kreislaufwirtschaft, aber auch soziale Themen wie der Arbeits- und Gesundheitsschutz. Die vorgesehenen Nachhaltigkeitskennzahlen orientieren sich an dem Nachhaltigkeitsberichts-

standard der Global Reporting Initiative (GRI) sowie dem globalen Zertifizierungssystem des Concrete Sustainability Council (CSC). Da der Nachhaltigkeitsbericht die Bedingungen zur Anerkennung im CSC-Zertifizierungssystem erfüllen soll, sind die Kriterien des Technischen Handbuchs des CSC maßgebend. Durch transparente Datengrundlagen und nachvollziehbare Methoden soll so eine belastbare Grundlage für die Diskussion um Fortschritte, Herausforderungen und Chancen geschaffen werden. Zugleich versteht sich der Bericht als strategisches Werkzeug für Unternehmen innerhalb der Branche. Er soll Orientierung bei der Zieldefinition geben und als Benchmarking-Instrument dienen. So kann jedes Unternehmen den eigenen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung besser bewerten und gezielt weiterentwickeln. Nicht zuletzt soll der dann jährlich erscheinende Bericht als Fortschrittsdokumentation dienen und verdeutlichen, wo die Branche steht, welche Ziele sie verfolgt und welche Maßnahmen bereits umgesetzt werden oder geplant sind.

Themen und Kennzahlen des Nachhaltigkeitsberichts

- Rezyklierte Gesteinskörnung
- Stromverbrauch
- Erneuerbare Energien
- Dieserverbrauch von Fahrmischern
- Anteil des Zementklinkers
- Meldepflichtige Arbeitsunfälle
- Wasserverbrauch
- Restwassereinsatz





In Normungsgremien und technischen Ausschüssen engagiert sich der BTB dafür, das Regelwerk für den Baustoff Beton praxisgerecht im Sinne von Dekarbonisierung und Kreislaufwirtschaft weiterzuentwickeln. Eine wissenschaftliche Grundlage dafür liefern die Aktivitäten der Forschungsgemeinschaft Transportbeton (FTB).

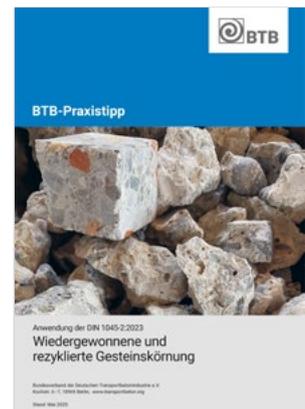
In den vergangenen Jahren arbeitete der BTB intensiv an der Einführung von Qualitätsklassen im Betonbau im Rahmen des Konzepts „BetonBauQualität (BBQ)“. Dieses hat inzwischen Eingang in die aktuelle Normengeneration der DIN 1045 gefunden. Die Unterstützung der verbandlich organisierten Transportbetonunternehmen bei der Umsetzung der neuen Normen stellte im letzten Jahr einen Schwerpunkt der Arbeit im Bereich Technik des BTB dar.

Umsetzung der Normenreihe DIN 1045:2023-08

In Zusammenarbeit mit der BTB-Geschäftsstelle haben die Verbandsgremien im vergangenen Jahr verschiedene praxisorientierte Hilfsmittel erarbeitet. Insbesondere ist hier die Federführung der BTB-Ad-hoc-Gruppe „Umsetzung EN 206/DIN 1045-2“ hervorzuheben. Der BTB-Praxistipp „DIN 1045:2023 – Hinweise für Transportbetonhersteller“ bietet einen kompakten Überblick über die Änderungen für die Transportbetonindustrie und stellt die Neuerungen der Normenreihe DIN 1045:2023-08 im Vergleich zur bisherigen DIN 1045 dar. Besonders im Fokus stehen dabei der Teil 1000 „Grundlagen und Betonbauqualitätsklassen (BBQ)“ sowie der Teil 2 „Beton“.

Ergänzend informierte der BTB in zwei Web-Seminaren rund 170 Teilnehmende über die Änderungen und stand den Mitgliedsunternehmen für Fragen zur Verfügung. Eine Aufzeichnung eines der Seminare ist für Verbandsmitglieder abrufbar. Die neue Normengeneration bringt weitreichende Änderungen im Regelwerk mit sich, die einzelne Prozesse in

der Herstellung und Lieferung von Transportbeton betreffen. Aus diesem Grund hat der BTB bereits im vergangenen Jahr seinen Musterlieferschein überarbeitet sowie – in Kooperation mit dem Baustoffüberwachungs- und Zertifizierungsverband Nord e. V. – ein Muster-Handbuch zur werkseigenen Produktionskontrolle („WPK-Handbuch“) zur Verfügung gestellt.



TECHNIK UND FORSCHUNG

Das Angebot des Verbandes wird zudem durch den neuen Praxistipp „Anwendung der DIN 1045-2:2023 – Wiedergewonnene und rezyklierte Gesteinskörnung“ ergänzt.

Des Weiteren befindet sich aktuell die BTB-Publikation „Transportbeton nach DIN 1045-2 – Hinweise für die praktische Umsetzung“ – besser bekannt als „Graues Buch“ – mit Ausgabedatum 2025 in der Fertigstellung. Die letzte Ausgabe ist von 2011 und wurde neben der neuen Normengeneration DIN 1045 einer grundlegenden Überarbeitung der weiteren Regelwerke für Beton unterzogen.



Neue Normenreihe DIN 1045:2023 – Was ist wichtig für die Transportbetonindustrie?
Helm, Kallweit, Krüger, Unterluggauer
Bundesverband der Deutschen Transportbetonindustrie e. V.
BTB-Web-Seminar am 24. Februar 2025

Weitere Aktivitäten

Neben den Arbeiten rund um die neue Normengeneration standen folgende Themen, Maßnahmen und Aktivitäten im Bereich Technik im Blickpunkt:

- Überarbeitung der europäischen Betonnorm EN 206
- Zukünftige Harmonisierung der europäischen Norm für Beton?
- Treibhausgasreduzierte Tragwerke aus Beton
- Dauerhaftigkeitsbemessung nach dem Konzept der Expositionswiderstandsklassen
- UFI-Kodierung: Harmonisierte Produktmeldung
- Neuauflage der EPD-Erläuterungen
- Verlängerung der BTB-Typenstatik bis 2029 und neue Studienversion

Gemeinschaftsforschung für Transportbeton

Seit über 40 Jahren initiiert und fördert die Forschungsgemeinschaft Transportbeton e. V. (FTB) im Rahmen der Gemeinschaftsforschung Forschungsprojekte, um Fragestellungen zu Herstellung, Prüfung, Transport und Förderung des Baustoffs Transportbeton zu beleuchten. Dabei steht das nachhaltige Bauen besonders im Blickpunkt. Als Mitglied der Allianz für Industrie und Forschung (AIF) nutzt die FTB – neben der Verwendung eigener Fördermittel – über das Förderprogramm der Industriellen Gemeinschaftsforschung (IGF) Möglichkeiten zur Beantragung von Forschungsmitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE).

Carbonbewehrter Ortbeton

Das IGF-Projekt 22942 BR „Entwicklung praxisgerechter Transportbetone für carbonbewehrte Ortbetonbauteile“ erforscht, wie sich Carbonbeton in Ortbetonbauteilen mit Transportbeton praxistauglich einsetzen lässt. Übergeordnetes Ziel ist die Steigerung der Ressourceneffizienz und die Reduktion von CO₂-Emissionen im Bauwesen.

Das Projekt endet am 31.08.2025 mit der Fertigstellung eines Demonstratorbauteils. Voraussichtlich im Februar 2026 wird ein Abschlussbericht die Projektergebnisse zusammenfassen. Diese sollen dann in die Normungsarbeit zu Carbonbeton einfließen.

Frostwiderstand von Gesteinskörnung im Beton

In einem bereits abgeschlossenen IGF-Projekt (15214 BG) untersuchte Betonproben zeigten keine Schädigungen durch Frostangriff mit oder ohne Taumittel. Ein aktuelles Projekt setzt genau hier an und verlängert die Auslagerung und Untersuchung dieser Proben. Der Zeitplan sieht eine Auslagerungsdauer bis zum Jahr 2040 vor, wobei ab 2024 die Messungen der Probekörper in einem Turnus von 4 Jahren erfolgen.

Die bisherigen Ergebnisse legen die Grundlage für das langfristige Monitoring der Zustands- und Schädigungsindikatoren der Betonprobekörper der Expositionsklassen XF3 und XF4. Im März/April 2025 wurden die ausgelagerten Probekörper für die nächste Messreihe wieder entnommen; die Auswertung dieser Messungen steht noch aus.



Klimaschutz durch Forschung

Das Projekt „Emissionsreduzierter und ressourceneffizienter Transportbeton – Ein Beitrag zum Klimaschutz“ knüpft an das abgeschlossene Vorhaben „Klimaoptimierter Beton – ein Beitrag zum klimaverträglichen Bauen“ an. Im Mittelpunkt stehen Untersuchungen zur Dauerhaftigkeit von Betonen mit klinkerreduzierten Zementen sowie Untersuchungen der technischen Grenzen hinsichtlich der Absenkung des Mindestzementgehaltes.

Auf Basis der ersten Untersuchungsergebnisse lässt sich schlussfolgern, dass durch den Einsatz klinkeroptimierter Zemente und durch die Reduktion des Mindestzementgehalts ressourceneffiziente und emissionsarme Transportbetone entwickelt werden können. Weitere Untersuchungen zur Bestätigung der bisherigen Ergebnisse stehen noch aus.

Kreislaufwirtschaft trifft Klimaschutz



Im Fokus des Projekts „Erweiterung des Anwendungsbereichs für Beton mit rezyklierten Gesteinskörnungen (R-Beton) der Betonklasse BK-E unter Verwendung CO₂-reduzierter Zemente“ (IGF 11F23277N) stehen R-Beton-Zusammensetzungen der Klasse BK-E, die mehr als 25 Vol.-% rezyklierte Gesteinskörnung enthalten und mit CO₂-reduzierten Zementen kombiniert werden. Ziele sind die Erweiterung des Einsatzgebietes von R-Beton bis zur Druckfestigkeitsklasse C50/60 und die Erforschung feiner rezyklierter Gesteinskörnung des Typs 2.

Temperaturauswirkungen auf Beton

Die „Auswirkungen erhöhter Frischbeton- und Erhärtungstemperaturen auf die Dauerhaftigkeit von Beton“ sind Gegenstand des gleichnamigen IGF-Projekts 01F23392N. Das Vorhaben ist in zwei Phasen eingeteilt. Ziel der ersten Phase war die orientierende Ermittlung des Einflusses erhöhter Frischbetontemperaturen auf maßgebende Frisch- und Festbetoneigenschaften an „Eckbetonen“.

Im Fokus der zweiten Phase steht dabei der Einfluss der Frischbeton- und Erhärtungstemperatur auf die dauerhaftigkeitsrelevanten Eigenschaften klinkerreduzierter Betone.

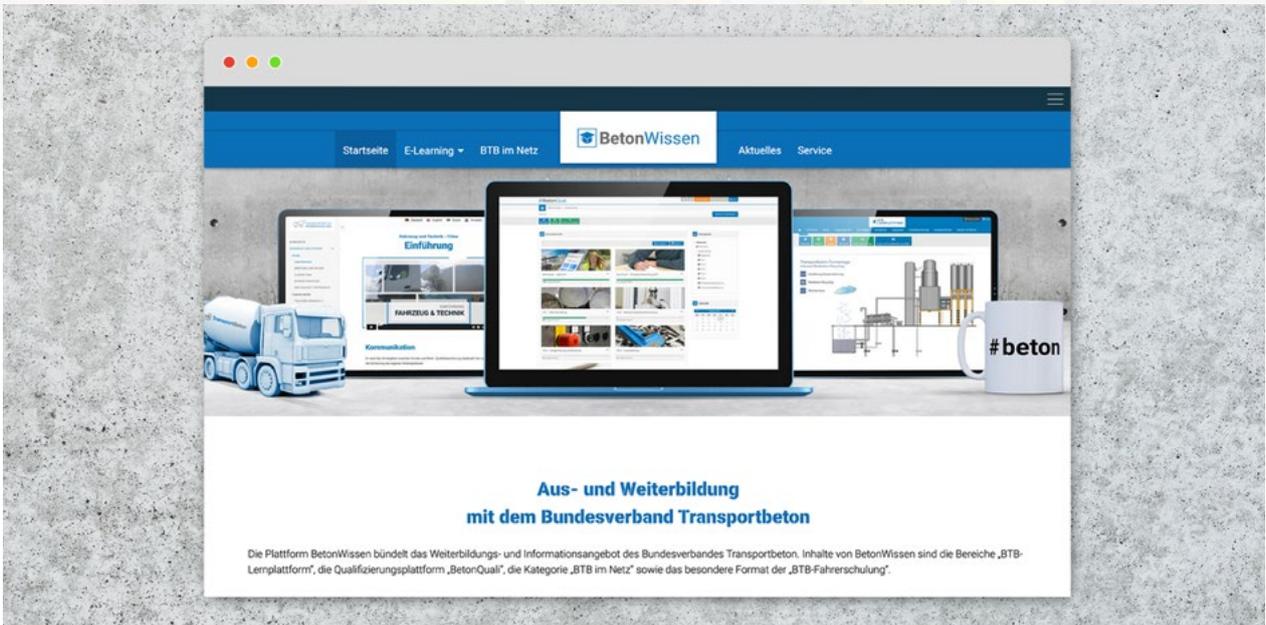
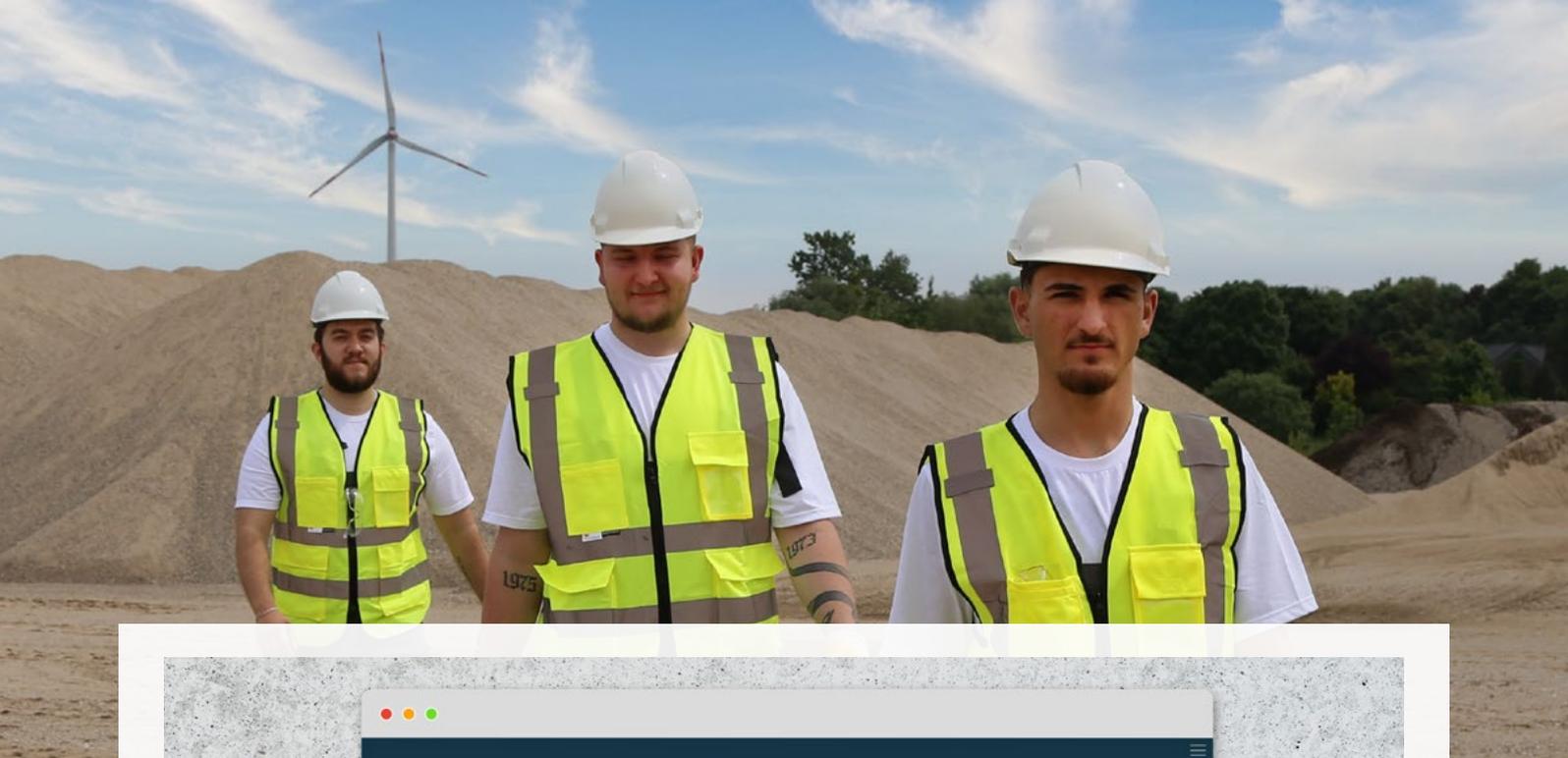


Alle Aktivitäten im Bereich Forschung

Ausführliche Informationen zu den vorgestellten Projekten, über alle laufenden und die abgeschlossenen Projekte finden sich online. Im Internet gibt es auch weitere Hintergründe zur Forschungsgemeinschaft Transportbeton sowie eine Übersicht der personellen Besetzung des Forschungsbeirats.

→ www.transportbeton.org/forschung





Alles auf einen Blick: www.betonwissen.de

Der BTB bietet sein Aus- und Weiterbildungsangebot gebündelt über die Plattform betonwissen.de an. Zentrale Bestandteile sind das Weiterbildungsangebot BetonQuali, die BTB-Lernplattform und die BTB-Fahrerschulung. Aufzeichnungen von Web-Seminaren des Verbandes zu aktuellen Themen ergänzen das Angebot. Betonwissen.de richtet sich insbesondere an Auszubildende und deren Ausbilderinnen und Ausbilder. Aber auch Quereinsteigende aus fachfremden Berufen können sich über Betonwissen für die Arbeit in der Branche qualifizieren. Die oben genannte Schulung für das Fahrpersonal steht inzwischen in sieben Sprachen zur Verfügung. Im laufenden Jahr bereitet der BTB die KI-gestützte Übersetzung in weitere Sprachen vor.



Auf www.betonwissen.de informiert der BTB ausführlich über seine Lern- und Weiterbildungsangebote. Die Nutzung der Lernplattform und der Transportbeton-Fahrerschulung ist für Verbandsmitglieder, ihre Mitarbeitenden und Auszubildenden kostenfrei.

→ www.betonwissen.de

AUS- UND WEITERBILDUNG

Ausbildungskampagne läuft weiter

Insgesamt über eine halbe Million Aufrufe bei YouTube verzeichnen inzwischen die beiden vom BTB produzierten Filme zur Bewerbung der Ausbildungsberufe Verfahrensmechaniker Transportbeton (m/w/d) und Baustoffprüfer (m/w/d). Die hohen Zugriffszahlen sind bedingt durch Werbemaßnahmen auf YouTube („YouTube Ads“), die der BTB Ende vergangenen Jahres initiiert hat.



Eine weitere wichtige Kommunikationsmaßnahme im Rahmen der Kampagne ist die Kooperation mit dem Internetportal www.ausbildung.de. Dort präsentiert der Verband Informationen zu den oben genannten Ausbildungsberufen und bietet verbandlich organisierten Transportbetonunternehmen die Möglichkeit, über den BTB kostenfrei Stellengesuche für Auszubildende zu veröffentlichen.



Auszeichnungen in Hamburg 2024

Wertschätzung

Seit dem Jahr 2019 ehrt der BTB die besten Auszubildenden und die Absolventen der vom BTB mitinitiierten Meisterausbildung im Rahmen seiner Jahresveranstaltung. Die Meisterausbildung „Industriemeister Aufbereitungs- und Verfahrenstechnik IHK“ qualifiziert neben anderen Fachrichtungen auch Verfahrensmechaniker Transportbeton (m/w/d) zum Meister.

Der Bereich Aus- und Weiterbildung der BTB-Internetseite informiert umfassend über Angebote und Projekte. Verbandsmitglieder erhalten im internen Bereich umfangreiches Material zur Unterstützung in der Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden und zur Gewinnung neuer Azubis.

→ www.transportbeton.org/aus-und-weiterbildung





Wettbewerb „Sicher mit Beton“

Im Jahr 2024 zeichnete der BTB im Rahmen der Fachtagung Praxis Transportbeton in Hamburg erneut Unternehmen für vorbildliche Leistungen im Bereich Arbeitssicherheit aus. Fünf Betriebe in der Kategorie bis 50 Beschäftigte blieben in den vergangenen drei Jahren vollständig unfallfrei – ein bemerkenswertes Ergebnis. Der Wettbewerb geht 2025 in die vierte Runde. Ausgezeichnet werden auch in diesem Jahr (am 11. September im Rahmen der Transportbeton-Tage in Mainz) besondere Maßnahmen zur Arbeitssicherheit bei Produktion und Lieferung von Transportbeton sowie beim Einsatz von Betonpumpen auf Baustellen.

BTB-Arbeitssicherheitsbrief

Im Juni letzten Jahres erschien erstmals der BTB-Ausbildungsbrief, im November folgte ein weiterer Themenbrief des Verbandes: diesmal zur Arbeitssicherheit. Ziel ist es, relevante Inhalte aus der Verbandsarbeit themenspezifisch und übersichtlich bereitzustellen. Die Ausgabe kann im Mitgliederbereich der BTB-Website eingesehen werden; der regelmäßige Bezug ist über die BTB-Geschäftsstelle möglich.

Unfallstatistik

In Kooperation mit der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI) wurden die aktuellen Zahlen zum Unfallgeschehen veröffentlicht. Im Bereich Transportbeton sank die Anzahl meldepflichtiger Unfälle im Jahr 2023 um 5,5 % auf 958. Die Unfallquote lag bei 51,0 je eine Million Arbeitsstunden (-5,4 %) bzw. 77,0 je 1.000 Vollarbeiter (-4,1 %). Auch in der Betonpumpenbranche gab es Verbesserungen: Die Zahl der Unfälle sank um 20,3 % auf 126, die Unfallquote um 15,6 % (je 1 Mio. Stunden) bzw. 14,8 % (je 1.000 Vollarbeiter).



ARBEITSSICHERHEIT

Sicherheits-Checkliste Betonpumpen Leitfaden CE-Kennzeichnung

In Zusammenarbeit mit BG BAU und BG RCI hat der BTB die Sicherheits-Checkliste zum Einsatz von Betonpumpen auf Baustellen aktualisiert. Die Broschüre informiert über Anforderungen an Standsicherheit, Zufahrten, Absturzsicherung sowie über den sicheren Umgang mit Anbauteilen und elektrischen Freileitungen. Ein ergänzendes Diagramm zeigt die erforderliche Abstützfläche in Abhängigkeit von der Bodenart. Die digitale Version steht online zur Verfügung.

Der BTB hat den Leitfaden zur CE-Kennzeichnung von Transportbetonanlagen überarbeitet. Grundlage dafür bilden Änderungen an der EU-Maschinenverordnung sowie neue Vorgaben zur sogenannten „wesentlichen Änderung“ einer Maschine. Die aktualisierte Fassung erläutert außerdem die erweiterte Gefährdungsbeurteilung und bietet Unternehmen weiterhin eine praxisnahe Unterstützung beim Umgang mit der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG.



Preisverleihung 2024: im Bild (von links) BTB-Präsident Felix Manzke, Guido Hübener, Jürgen Mohr, Florian Schmid und Carsten Scherer

Der Bundesverband Transportbeton unterstützt verbandlich organisierte Unternehmen dabei, die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden zu schützen und sie für potenzielle Gefahren zu sensibilisieren. Alle Informationen zur Arbeitssicherheit und über die Aktivitäten des BTB sind abrufbar unter:

→ www.transportbeton.org/arbeitssicherheit





Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) Deutschlands ging im Jahr 2024 gegenüber dem Vorjahr um 0,2 % zurück und verzeichnete damit das zweite Jahr in Folge einen Rückgang. Besonders betroffen waren das verarbeitende Gewerbe sowie das Baugewerbe, während der Dienstleistungssektor mit moderaten Zuwächsen stabil blieb. Die Exporte, traditionell eine wichtige Stütze der deutschen Wirtschaft, sanken insbesondere im letzten Quartal deutlich. Demgegenüber stiegen die Konsumausgaben der privaten Haushalte sowie des Staates leicht an, was zu einer gewissen Stabilisierung beitrug.

Bauwirtschaft

Die deutsche Bauwirtschaft war auch im Jahr 2024 erheblichen Belastungen ausgesetzt. Hohe Baupreise und gestiegene Zinsen führten insbesondere im Wohnungsbau zu einer spürbaren Investitionszurückhaltung. Insgesamt wurden 251.937 Wohnungen fertiggestellt – ein Rückgang von 14,4 % gegenüber dem Vorjahr. Die Zahl der fertiggestellten Einfamilienhäuser sank um 22,1 % auf 54.465

Einheiten, bei Zweifamilienhäusern betrug der Rückgang 26,2 % auf 17.572 Wohneinheiten. Der umbaute Raum bei Nichtwohngebäuden reduzierte sich um 7,3 % auf 177,7 Millionen Kubikmeter.

Die Bauinvestitionen beliefen sich im Jahr 2024 nominal auf rund 464 Milliarden Euro, während sie preisbereinigt um etwa 3,5 % sanken. Der Wohnungsbau war dabei am stärksten betroffen: Trotz nominaler Investitionen von über 280 Milliarden Euro fiel das reale Investitionsvolumen deutlich geringer aus. Der öffentliche Bau profitierte zwar von staatlichen Infrastrukturmaßnahmen und erreichte ein nominales Investitionsvolumen von rund 68 Milliarden Euro, konnte die Rückgänge im privaten Wohnungs- und Wirtschaftsbau jedoch nicht ausgleichen. Die rückläufige Investitionstätigkeit und die deutlich gesunkenen Fertigstellungszahlen unterstreichen den anhaltenden Druck auf die Baukonjunktur durch gestiegene Kosten und schwierige Finanzierungsbedingungen.

A large-scale construction site in a winter landscape. Several tall, grey concrete bridge piers stand in a line. A large yellow tower crane is positioned next to one of the piers. The ground is covered in snow, and bare trees are visible in the foreground. A blue banner with white text is overlaid on the right side of the image.

WIRTSCHAFT UND STATISTIK



Angesichts der anhaltenden Krisensituation fordert der Bundesverband Transportbeton gemeinsam mit seinem Dachverband, dem Bundesverband Baustoffe – Steine und Erden (bbs), ein Sofortprogramm der neuen Bundesregierung zur Stabilisierung der Wirtschaftslage der Baustoffindustrie. Seit 2021 ist die Produktion in der Branche um rund 25 % zurückgegangen. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken ist eine spürbare Entlastung bei den Energiepreisen, der konsequente Abbau bürokratischer Hemmnisse, die Wiedereinführung der EH55-Förderung, eine breit angelegte Investitionsoffensive im Infrastrukturbereich sowie ein Gesetz zur CO₂-Speicherung und -Logistik notwendig. Darüber hinaus setzt sich der bbs für die rechtliche Anerkennung der Rohstoffversorgung als überragendes öffentliches Interesse ein – als Grundlage für eine sichere und nachhaltige Bauwirtschaft.

Entwicklung der Transportbetonindustrie

Die verhaltene Entwicklung im Bauwesen wirkte sich auch negativ auf die Nachfrage in der Transportbetonindustrie aus. Im Jahr 2024 produzierten die rund 560 Transportbetonunternehmen mit ihren 1.800 stationären und mobilen Anlagen insgesamt 36,81 Millionen Kubikmeter Transportbeton. Dies entspricht einem Rückgang von 13,0 % im Vergleich zum Vorjahr, als 42,29 Millionen Kubikmeter produziert wurden. Anders als im Vorjahr verzeichnete die Branche auch bei den Umsätzen einen Rückgang. Im Jahr 2024 erwirtschaftete die deutsche Transportbetonindustrie einen Gesamtumsatz von 4,33 Milliarden Euro, was einem Minus von 12,5 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Im Jahr 2024 verzeichnete die Herstellung von Transportbeton einen moderaten Kostenanstieg, der vor allem auf höhere Preise bei mehreren Ausgangsstoffen zurückzuführen war. So erhöhten sich die Kosten für Gesteinskörnungen um 5,9 %, für Bau- und Baustoffmaschinen um 1,7 % und für Bindemittel um 1,0 %. Einen entgegengesetzten Effekt hatte der Rückgang der Strom- und Dieselpreise, die sich um 4,2 % bzw. 4,1 % vergünstigten. Insgesamt führte dies zu einem Anstieg der Produktionskosten für Transportbeton um 1,7 %.

Transportbetonproduktion 2024

Bundesland	Produktion (in Mio. m ³)		
	2022	2023	2024
Baden-Württemberg	7,95	6,53	5,30
Bayern	10,76	8,32	7,69
Berlin/Brandenburg	3,83	2,28	2,07
Hamburg	1,32	1,14	0,87
Hessen	3,75	3,35	2,59
Mecklenburg-Vorpommern	1,14	0,93	0,77
Niedersachsen und Bremen	4,79	3,26	3,02
Nordrhein-Westfalen	8,40	8,15	7,09
Rheinland-Pfalz und Saarland	3,19	2,07	2,01
Sachsen	2,53	2,23	1,82
Sachsen-Anhalt	1,24	1,12	1,09
Schleswig-Holstein	2,12	1,81	1,54
Thüringen	1,20	1,10	0,95
Deutschland	52,21	42,29	36,81

Schleswig-Holstein
1,54 Mio. m³ = 4,2 %

Sachsen-Anhalt
1,09 Mio. m³ = 3,0 %

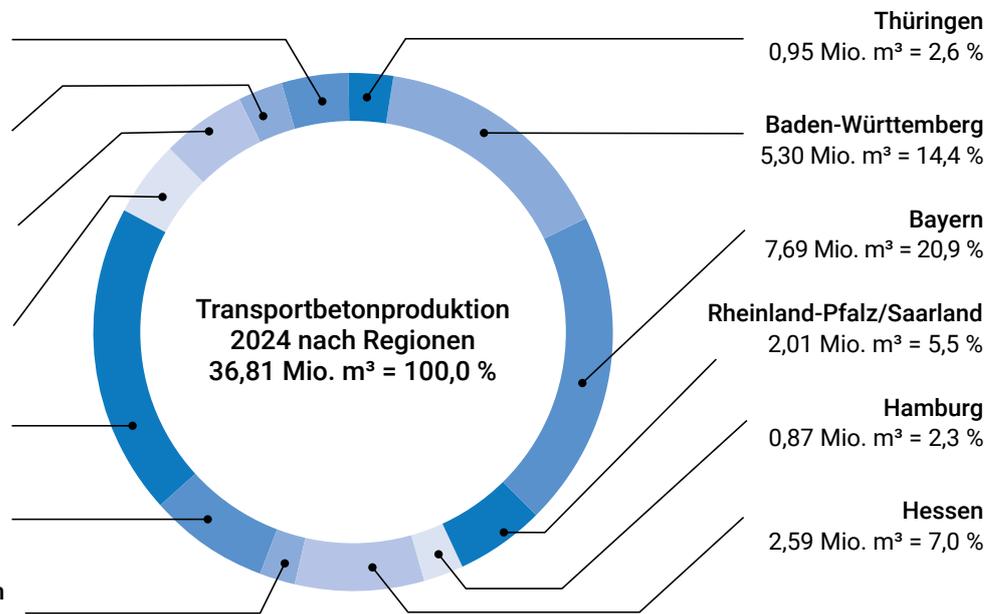
Berlin/Brandenburg
2,07 Mio. m³ = 5,6 %

Sachsen
1,82 Mio. m³ = 4,9 %

Nordrhein-Westfalen
7,09 Mio. m³ = 19,3 %

Niedersachsen/Bremen
3,02 Mio. m³ = 8,2 %

Mecklenburg-Vorpommern
0,77 Mio. m³ = 2,1 %





Die wirtschaftliche Situation sowie Statistiken der Branche stehen regelmäßig im Blickpunkt der Arbeit des Arbeitsausschusses „Wirtschaftspolitik“. Der Ausschuss beschäftigt sich ferner mit Fragen des Rechts, der Steuerpolitik, der Energie- und Klimapolitik sowie der Digitalisierung.

Verbandsmitglieder finden aktuelle Informationen, Leitfäden, Muster und Gutachten im Mitgliederbereich der Verbandswebsite.

→ www.transportbeton.org





KENNZAHLEN DER TRANSPORTBETONINDUSTRIE IN DEUTSCHLAND 2024



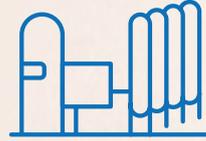
4.331

Umsatz (in Mio. EUR)



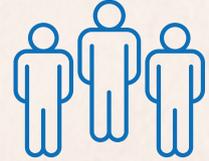
36.805

Produktion (in 1.000 m³)



1.800

Anzahl der Werke



11.215

Beschäftigte

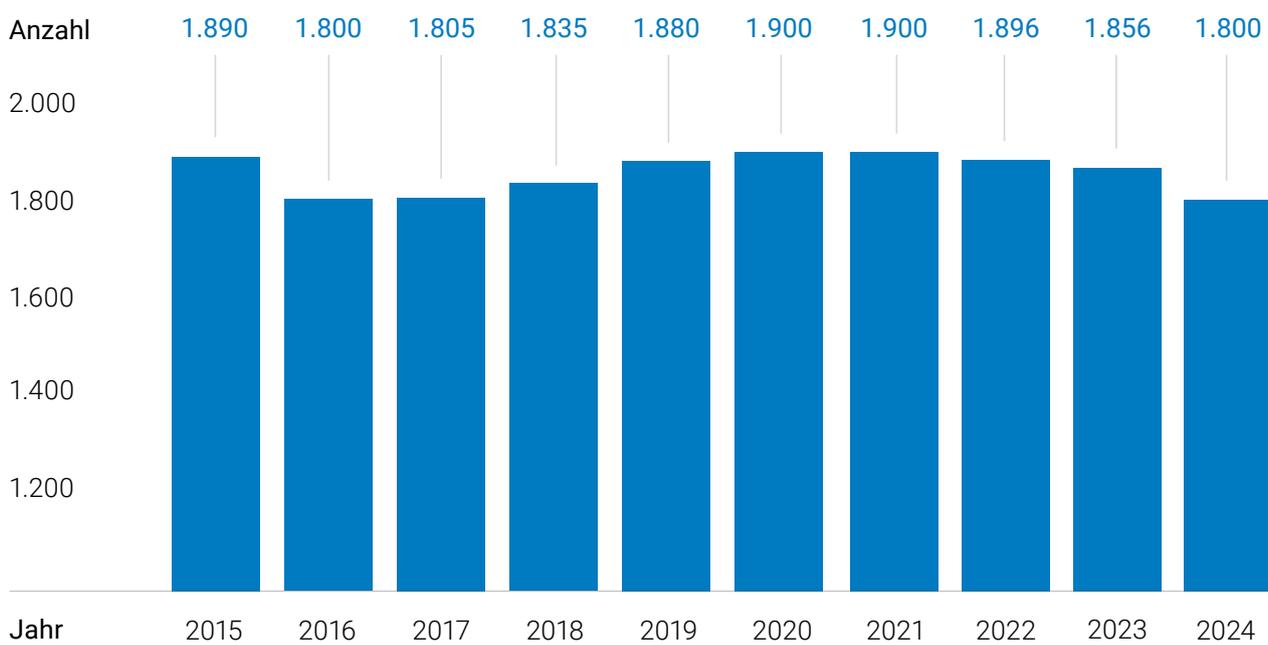



Werke, Produktion und Umsatz in Deutschland 2015 bis 2024

		Werke		Produktion		Umsatz	
		Anzahl	± %	in 1.000 m ³	± %	in 1.000 €	± %
2015	a	¹		34.818	0,8	2.364.405	0,3
	b	1.890	0,0	47.200	0,9	3.277.000	1,5
2016	a	¹		37.597	8,0	2.546.820	7,7
	b	1.800	-4,8	49.400	4,7	3.421.731	4,4
2017	a	¹		39.712	5,6	2.709.135	6,4
	b	1.805	0,3	52.010	5,3	3.649.077	6,6
2018	a	¹		40.841	2,8	2.885.071	6,5
	b	1.835	1,7	52.660	1,2	3.840.595	5,2
2019	a	¹		41.431	1,4	3.110.415	7,8
	b	1.880	2,5	53.150	0,9	4.123.836	7,4
2020	a	¹		42.451	2,5	3.336.568	7,3
	b	1.900	1,1	55.250	4,0	4.454.768	8,0
2021	a	¹		42.090	-0,8	3.406.107	2,1
	b	1.900	0,0	54.150	-2,0	4.523.477	1,5
2022	a	¹		40.335	-4,2	3.620.747	6,3
	b	1.896	-0,2	52.205	-3,6	4.851.163	7,2
2023	a	¹		33.400	-17,2	3.709.595	2,5
	b	1.856	-2,1	42.286	-19,0	4.948.186	2,0
2024	a	¹		29.554	-11,2	3.319.961	-10,3
	b	1.800	-3,0	36.805	-13,0	4.331.456	-12,5

a Statistisches Bundesamt (Werke mit mindestens zehn Beschäftigten) b Verbandsstatistik (alle existierenden Werke) ¹ Daten nicht verfügbar

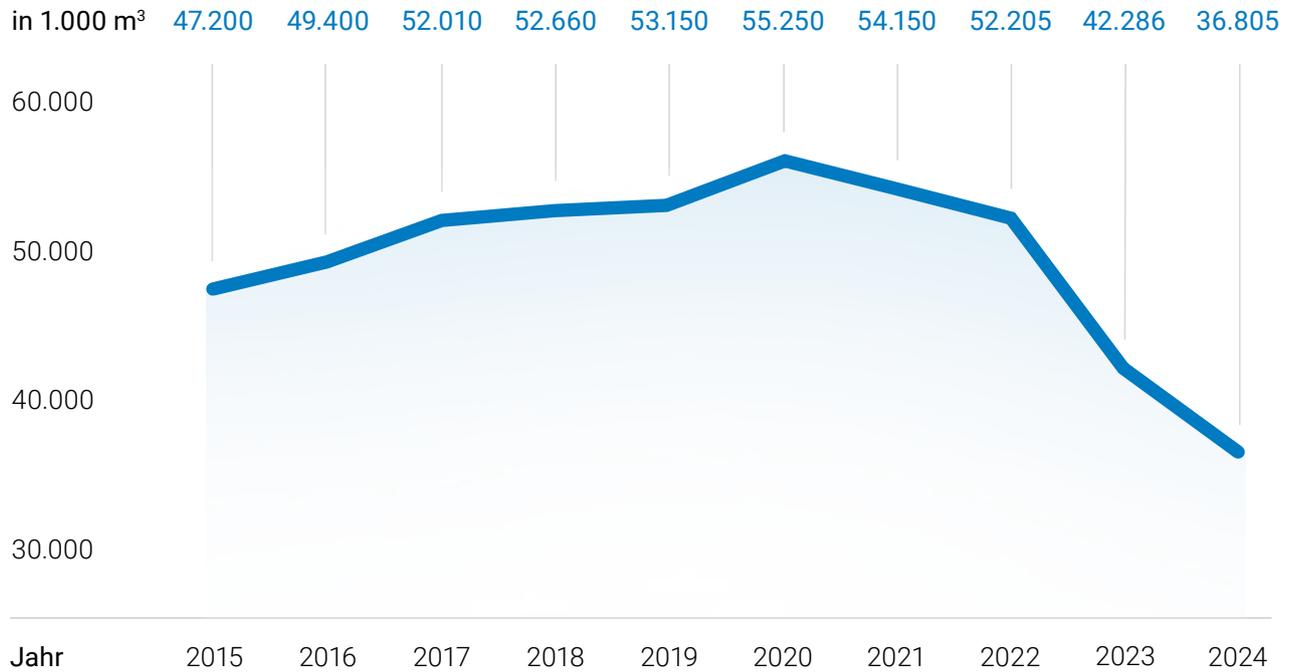
Quellen: Destatis, BTB


Transportbetonwerke in Deutschland 2015 bis 2024


Quelle: BTB



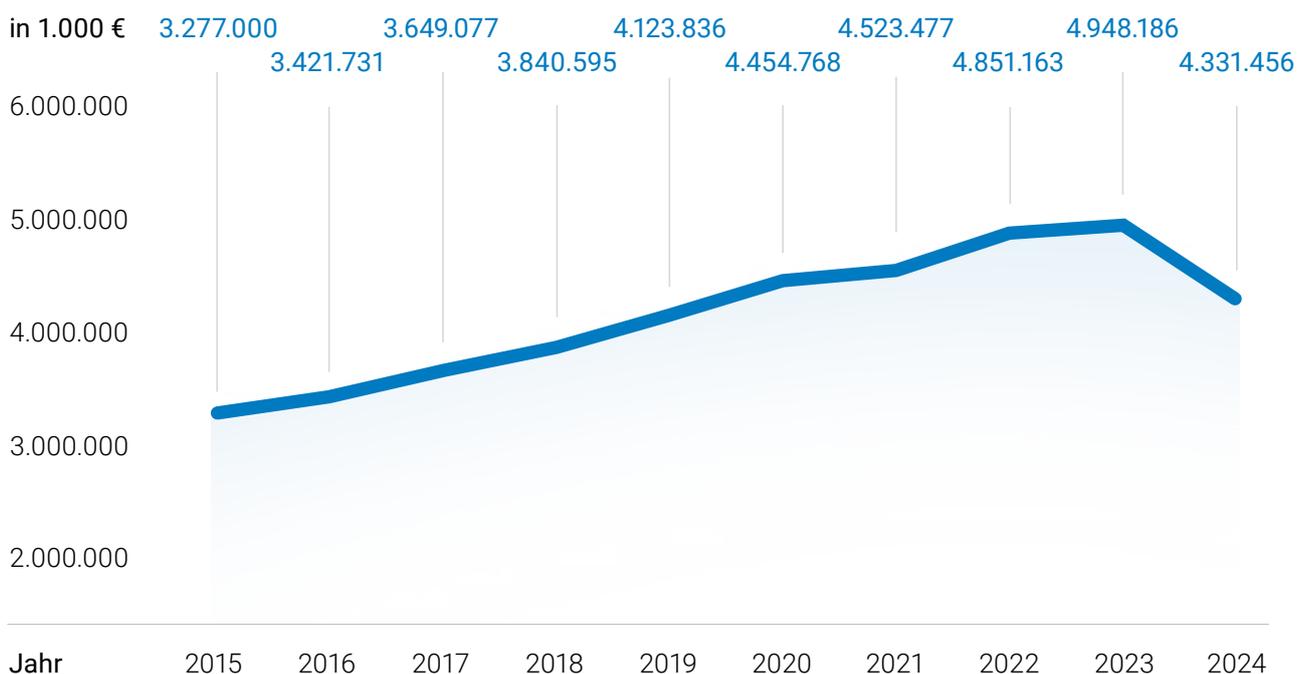
Transportbetonproduktion in Deutschland 2015 bis 2024



Quelle: BTB



Umsatz der Transportbetonindustrie in Deutschland 2015 bis 2024



Quelle: BTB

Statistik der Transportbetonindustrie

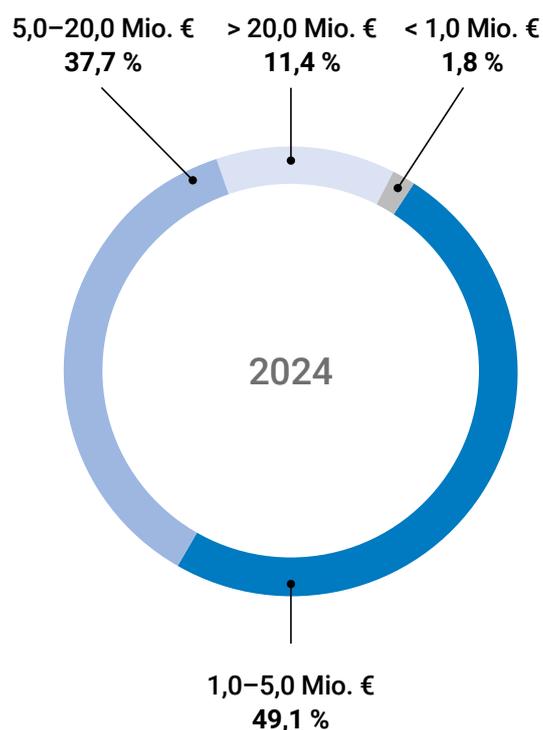
		Unternehmen		Werke		Beschäftigte	
		2023	2024	2023	2024	2023	2024
1		2	3	4	5	6	7
Baden-Württemberg	a	–	–	–	–	–	–
	b	110	114	288	279	1.685	1.658
Bayern	a	–	–	–	–	–	–
	b	176	182	416	403	2.874	2.828
Hessen/Rheinland-Pfalz/ Saarland	a	–	–	–	–	–	–
	b	51	53	238	231	1.387	1.365
Nord-West	a	–	–	–	–	–	–
	b	139	144	503	488	3.419	3.364
Ost	a	–	–	–	–	–	–
	b	65	67	411	399	2.032	2.000
Bundesgebiet gesamt	a	317	317	1.052	1.053	9.737	9.582
	b	541	560	1.856	1.800	11.397	11.215

a Statistisches Bundesamt, Statistische Landesämter (Betriebe ≥ 10 Beschäftigte) b Verbandsstatistik (alle existierenden Unternehmen) ¹ Werte 2023 korrigiert

Unternehmen nach Umsatzklassen

Umsatzklasse in Mio. €	Unternehmen in %		
	2022	2022	2024
< 1,0	1,7	2,3	1,8
1,0–5,0	49,1	48,5	49,1
5,0–20,0	36,6	37,4	37,7
> 20,0	12,6	11,7	11,4

Quelle: BTB



Produktion				Umsatz einschl. Fracht (ohne USt.)			
in 1.000 m³		± %	% v. Ges.	in 1.000 €		± %	% v. Ges.
2023	2024			2023	2024		
8	9	10	11	12	13	14	15
5.106	4.284	-16,1	14,5	526.231	461.516	-12,3	13,9
6.535	5.300	-18,9	14,4	716.347	610.328	-14,8	14,1
7.113	6.584	-7,4	22,3	769.142	733.927	-4,6	22,1
8.316	7.685	-7,6	20,9	1.000.699	899.628	-10,1	20,8
3.997	3.543	-11,4	12,0	445.294 ¹	384.054	-13,8	11,6
5.425	4.600	-15,2	12,5	607.173	507.597	-16,4	11,7
10.900	9.590	-12,0	32,4	1.298.708 ¹	1.135.484	-12,6	34,2
14.355	12.515	-12,8	34,0	1.717.960	1.506.651	-12,3	34,8
6.156	5.553	-9,8	18,8	662.168	604.908	-8,6	18,2
7.655	6.705	-12,4	18,2	906.007	807.252	-10,9	18,6
33.272	29.554	-11,2	100,0	3.701.543¹	3.319.961	-10,3	100,0
42.286	36.805	-13,0	100,0	4.948.186	4.331.456	-12,5	100,0

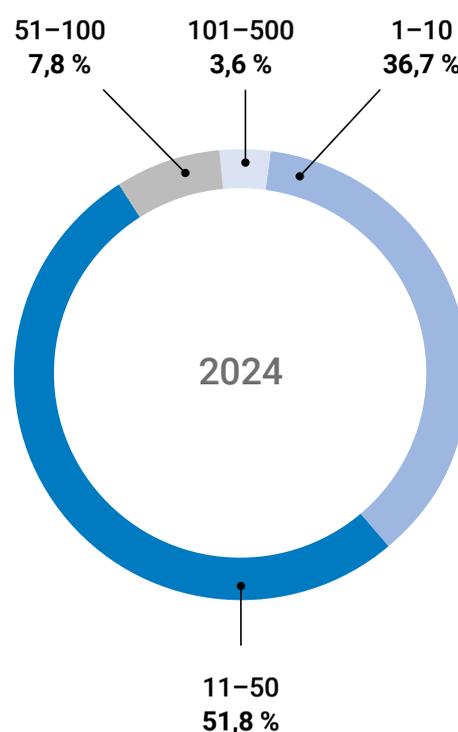
Quellen: BTB, Statistische Landesämter



Unternehmen nach Anzahl der Beschäftigten

Beschäftigte	Unternehmen in %		
	2022	2023	2024
1-10	36,8	36,9	36,7
11-50	52,0	53,0	51,8
51-100	7,6	6,0	7,8
101-500	3,5	4,2	3,6
> 500	0,0	0,0	0,0

Quelle: BTB





Beschäftigtenstruktur 2022 bis 2024

	2022		2023		2024	
	Anzahl	% von Gesamt	Anzahl	% von Gesamt	Anzahl	% von Gesamt
Arbeiter	7.821	67,9	7.743	67,8	8.006	71,8
Angestellte	3.479	30,3	3.444	30,2	3.537	25,5
Auszubildende	212	1,8	232	2,0	242	2,7
Gesamt	11.512	100,0	11.512	100,0	11.785	100,0

Quelle: BTB



Druckfestigkeitsklassen: Anteil an der Gesamtproduktion

nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2

Klasse	Angaben in %		
	2022	2023	2024
C 8/10	0,7	0,6	0,8
C 12/15	5,1	5,2	4,7
C 16/20	1,7	1,7	1,9
C 20/25	11,7	11,8	12,3
C 25/30	39,8	39,8	38,4
C 30/37	22,2	24,3	24,6
C 35/45	13,0	12,5	12,4
C 40/50	1,8	1,9	0,8
C 45/55	0,5	0,4	0,5
C 50/60	1,6	0,5	0,4
andere	1,4	1,2	3,4

Quelle: BTB



Betonkonsistenzen: Anteil an der Gesamtproduktion

nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2

Konsistenz	Angaben in %		
	2022	2023	2024
F1 (steif)	10,6	10,1	10,1
F2 (plastisch)	1,8	2,3	2,3
F3 (weich)	56,8	53,2	48,5
F4 (sehr weich)	24,5	28,7	34,9
F5 (fließfähig)	5,5	5,0	3,6
F6 (sehr fließfähig)	0,7	0,7	0,5
SVB (selbstverdichtend)	0,1	0,1	0,1

Quelle: BTB



Anzahl der Fahrmischer

Fahrzeugart	2022	2023	2024
Fahrmischer (Fahrzeuge) ¹	7.949	7.746	7.563
Fahrmischer (Anhänger)	958	965	968

¹ inkl. Fahrmischerpumpen

Quellen: KBA, BTB



Durchschnittliche tägliche Tourenzahl

	2022	2023	2024
Anzahl	4,7	3,8	3,9

Quelle: BTB



Durchschnittliche Entfernung zur Baustelle

	2022	2023	2024
Entfernung in km	16,2	14,7	14,7

Quelle: BTB



Ausgewählte Daten über das Betonfördergewerbe

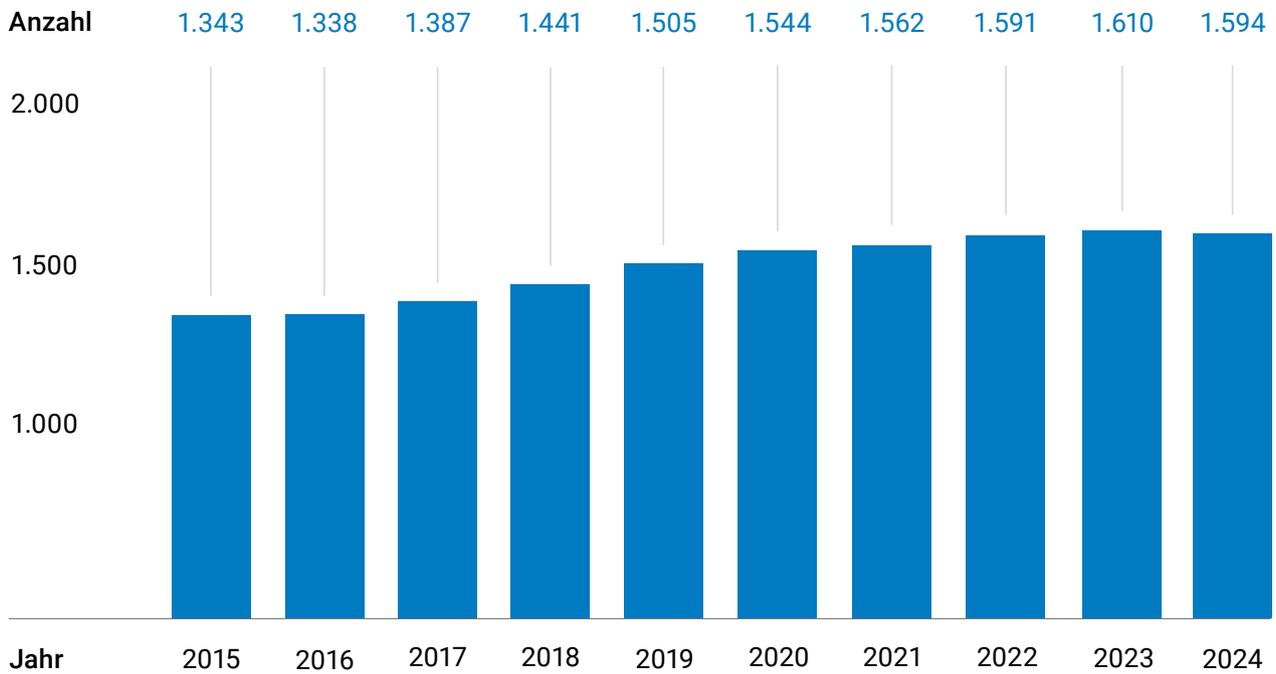
	2020	2021	2022	2023	2024	± % ¹
Anzahl der Betonpumpen	1.544	1.562	1.591	1.610	1.594	-1,0
Umsatzindex (2012 = 100)	142,9	144,9	145,8	146,7	147,6	0,6
Fördermenge (in 1.000 m ³)	16.139	15.623	14.358	13.195	12.126	-8,1
Fördermenge je Betonpumpe und Jahr (m ³) ¹	10.453	10.002	9.025	8.195	7.607	-7,2
Anteil Pumpbeton an der Gesamtproduktion	29,2 %	28,9 %	27,5 %	31,2 %	32,9 %	5,6

¹ 2024 im Vergleich zu 2023

Quellen: BTB, KBA



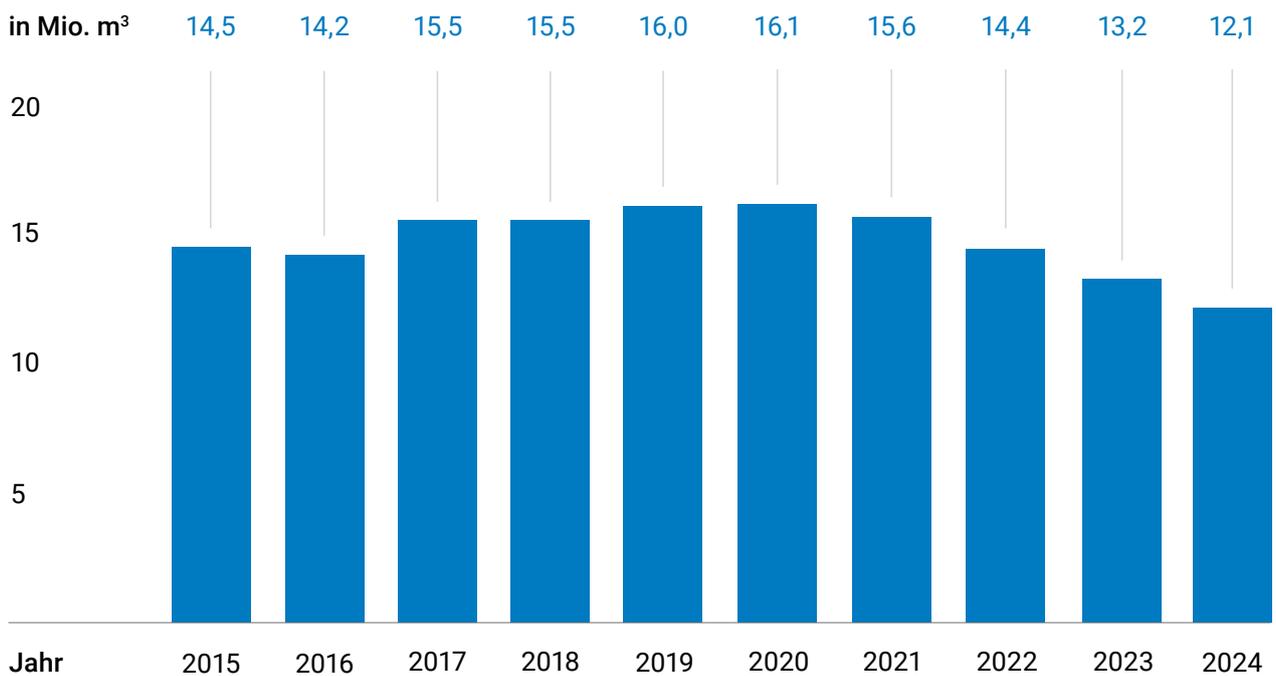
Anzahl der Betonpumpen in Deutschland 2015 bis 2024



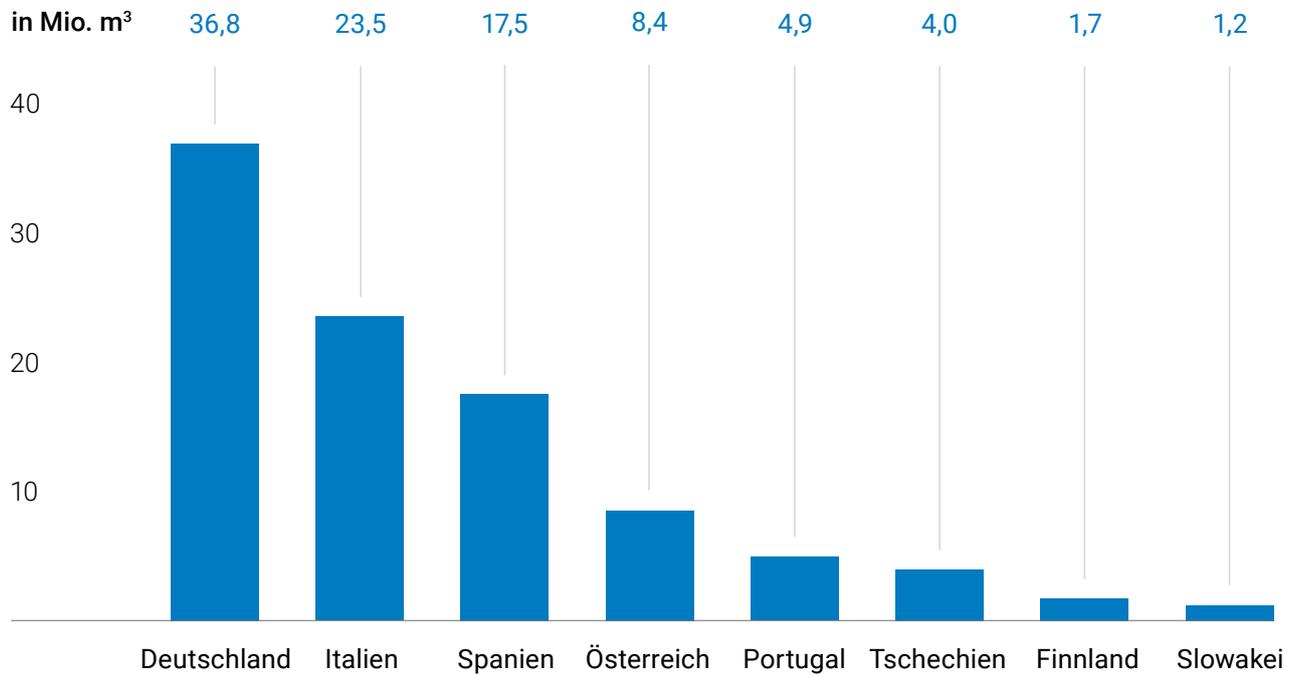
Quelle: KBA



Gepumpte Betonmenge in Deutschland 2015 bis 2024



Quelle: KBA

 **Transportbetonproduktion in Europa 2024**

Zahlen basieren auf den zum Redaktionsschluss verfügbaren Landesdaten. Die Gesamtstatistik wird voraussichtlich ab Oktober 2025 verfügbar sein.

Quellen: ERMCO, BTB





Regionale Verbände der Transportbetonindustrie

Fachgruppe Transportbeton/Betonförderer im vero
– Verband der Bau- und Rohstoffindustrie e. V.

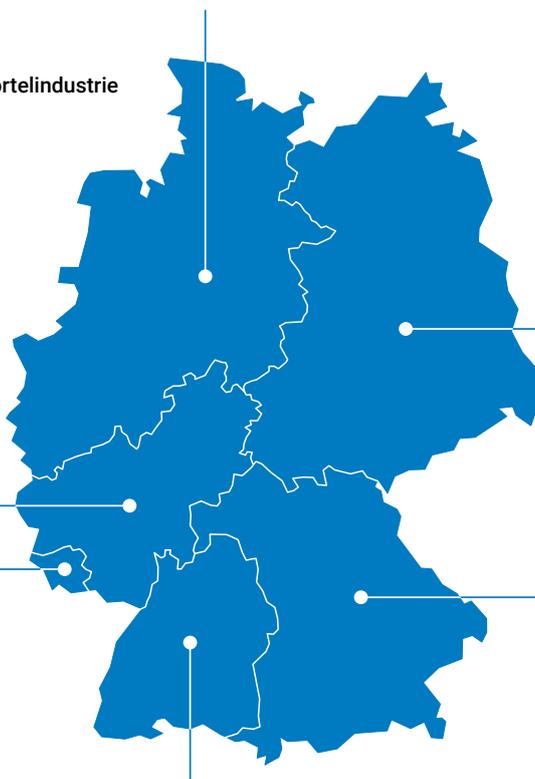
www.vero-baustoffe.de

Verband der Transportbeton- und Mörtelindustrie
Hessen – Rheinland-Pfalz e. V.

www.verband-steine-erden.de

Fachgruppe Beton und Mörtel
im Unternehmerverband Mineralische
Baustoffe (UVMB) e. V.

www.uvmb.de



Fachgruppe Transportbeton
im Verband der Baustoffindustrie
Saarland e. V. c/o Arbeitgeberverband
der Bauwirtschaft des Saarlandes

www.bau-saar.de

Fachgruppe Transportbeton im Industrieverband
Steine und Erden Baden-Württemberg e. V.

www.iste.de

Fachgruppe Transportbeton
im Bayerischen Industrieverband
Baustoffe, Steine und Erden e. V.

www.biv.bayern



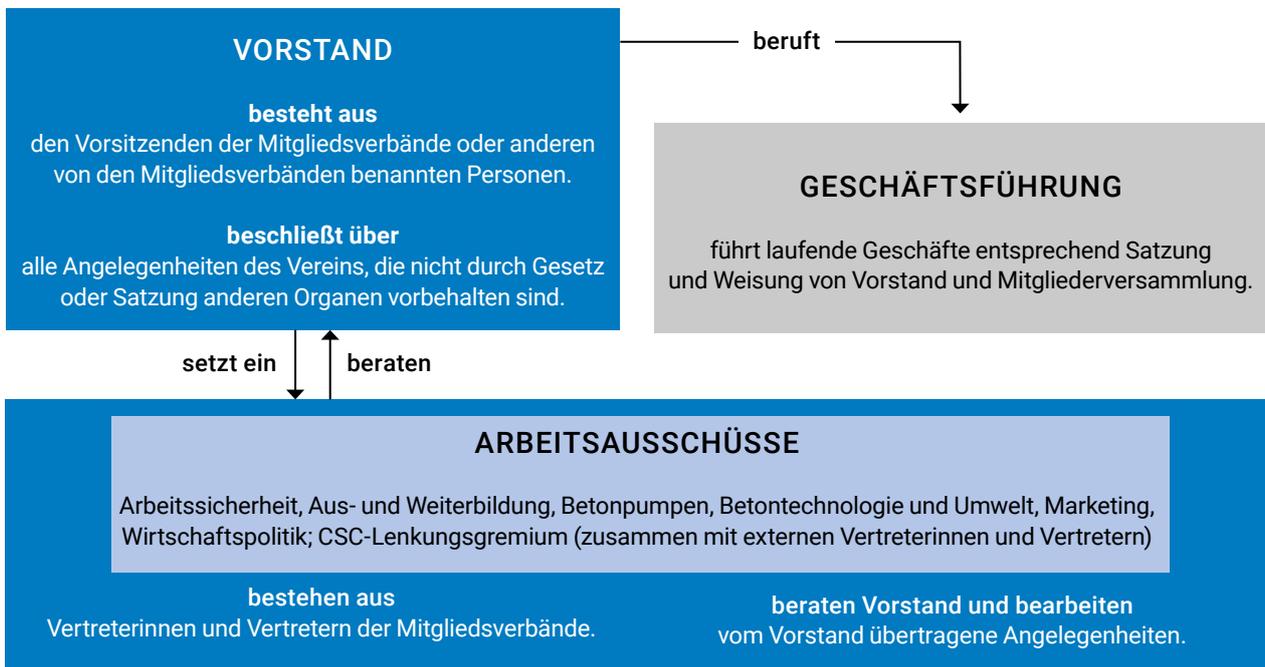
Der Bundesverband Transportbeton ist ein Verband von Verbänden.
Transportbeton produzierende und fördernde Unternehmen sind Mitglied
in den jeweiligen Fachgruppen seiner Mitgliedsverbände. Informationen
und Kontakt zu den Verbänden finden Sie auf unserer Website:

→ www.transportbeton.org/wir/mitgliedsverbaende

UNSER VERBAND

Gremien des Bundesverbandes Transportbeton

Die Arbeit des BTB wird über den Vorstand (siehe Seite 6) sowie verschiedene Arbeitsausschüsse und Gremien gesteuert und von der Geschäftsstelle in Berlin umgesetzt. Die Arbeit der Vorstände und der Mitglieder der Verbandsgremien wird ehrenamtlich geleistet.



Die in diesem Jahresbericht vorgestellten Projekte wären ohne die ehrenamtliche Arbeit der Mitglieder der BTB-Arbeitsausschüsse nicht möglich. Eine aktuelle Übersicht der in den Gremien aktiven Personen findet sich unter

→ www.transportbeton.org/wir/gremien





HANS SCHUY-EHRENNADEL FÜR INGO LOTHMANN



In Würdigung seiner langjährigen Verdienste um die deutsche Transportbetonindustrie verleiht der BTB im Jahr 2025 Ingo Lothmann die Hans Schuy-Ehrennadel.

Ingo Lothmann hat sich auf vielfältige Weise in die Arbeit des Verbandes eingebracht. Seit 2002 leitete er den Arbeitsausschuss „Betontechnologie und Umwelt“ und hat danach die Umsetzung der ersten europäischen Norm für Beton in Deutschland entscheidend mitgestaltet. Auch die im Jahr 2023 erschienene nächste Generation der Normenreihe DIN 1045 „Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton“ mit dem Konzept BetonBauQualität BBQ konnte der BTB mit Ingo Lothmann aktiv gestalten. Er war zudem BTB-Vertreter in Gemeinschaftsausschüssen mit der Bauindustrie und der

Zementindustrie sowie Mitglied der Komitees für Technik und Nachhaltigkeit beim Europäischen Transportbetonverband ERMCO. Im Jahr 2019 übernahm er darüber hinaus die Leitung des Forschungsbeirates der Forschungsgemeinschaft Transportbeton (FTB). Durch seine Arbeit konnte die deutsche Transportbetonindustrie ihre Gemeinschaftsforschung kontinuierlich ausbauen und weiterentwickeln. Ergebnisse aus Projekten zur Förderung des Frischbetonrecyclings in der Transportbetonindustrie fanden Eingang in die Technischen Regeln für den Baustoff Transportbeton.

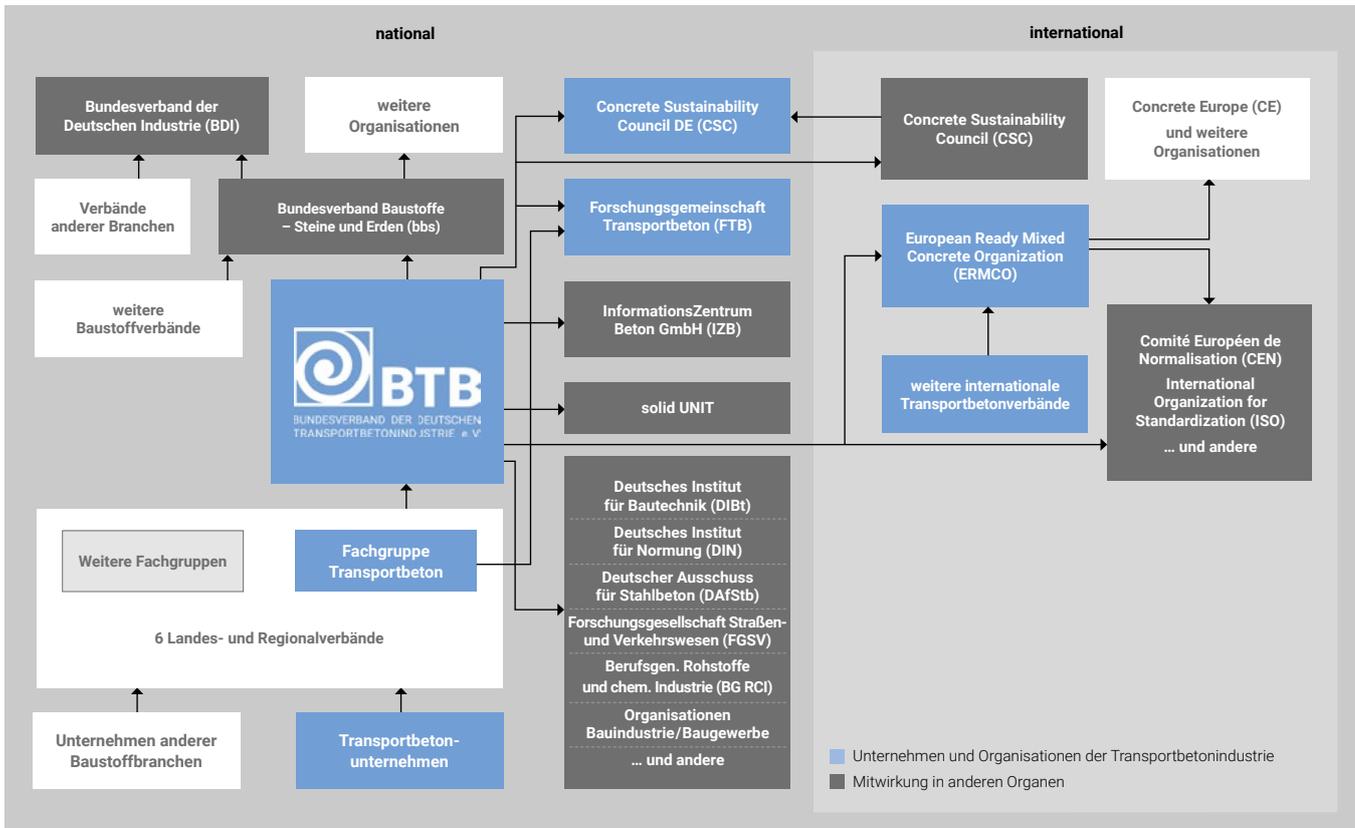
Die Ehrennadel wird durch den Bundesverband der Deutschen Transportbetonindustrie an Persönlichkeiten verliehen, die sich in Arbeitsgremien der Transportbetonverbände besondere langjährige Verdienste erworben haben. Ihr Namensgeber Hans Schuy gründete 1951 zusammen mit der Rheinischen Kalksteinwerke GmbH das Mörtelwerk Colonia. Dieses Werk lieferte am 13. Mai 1954 den ersten urkundlich belegten Kubikmeter Transportbeton im Nachkriegsdeutschland aus. Zuvor hatte Schuy das erste in Deutschland gefertigte Transportbeton-Mischfahrzeug in Auftrag gegeben.

Trägerinnen und Träger der Nadel sind:

Klaus Schwensow	(1996)
Heinz Jeziorek	(1998)
Ernst W. Kittelberger	(2001)
Dr. Jürgen Krell	(2001)
Hermann Truthän	(2004)
Joachim Dörich	(2007)
Rolf Gieselmann	(2010)
Günter Leitow	(2014)
Michael Warzecha	(2016)
Raymund Böing	(2019)
Christiane Bohlmann	(2019)
Ingo Lothmann	(2025)



Vertretung des Bundesverbandes Transportbeton in anderen Organisationen



Das Engagement für die Transportbetonindustrie und die dazu nötigen technischen und politischen Rahmenbedingungen findet auch in Zusammenarbeit mit anderen Verbänden und Organisationen statt. National sowie international sind deren Ausschüsse und Organisationen auch mit Vertreterinnen und Vertretern des BTB besetzt.

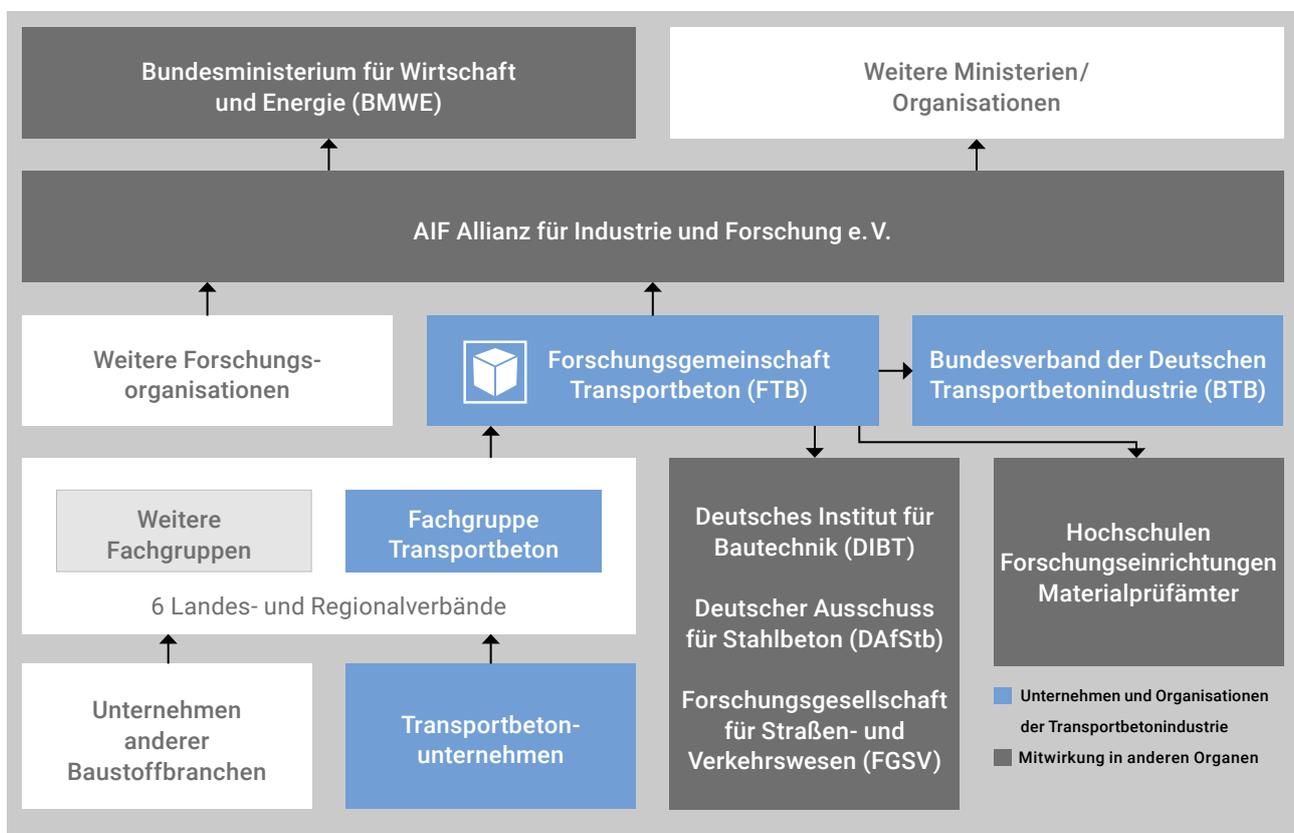
Durch die direkte Mitgliedschaft im Bundesverband Baustoffe – Steine und Erden (bbs) sowie die indirekte Mitgliedschaft im Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) stellt der BTB die Interessenvertretung der deutschen Transportbetonindustrie auf hohen verbandspolitischen Ebenen sicher. Zusammen mit dem Verein Deutscher Zementwerke (VDZ) finanziert der BTB darüber hinaus die Kommunikation über alle Aspekte des nachhaltigen Bauens mit Beton durch die InformationsZentrum Beton GmbH (IZB).

Die Berücksichtigung der Branche bei europäischen Normungsverfahren und der europäischen Gesetzgebung wird durch die intensive Zusammenarbeit mit dem Europäischen Transportbetonverband ERMCO sichergestellt. Sowohl im bbs als auch bei ERMCO ist der BTB im Vorstand vertreten. Mit BTB-Präsident Felix Manzke, der sich auch im Vorstand des bbs engagiert, ist die Transportbetonindustrie über die herkömmliche Gremienarbeit hinaus stark in ihrem nationalen Dachverband vertreten. BTB-Vorstand Thorsten Hahn ist Präsident von ERMCO.



Forschungsgemeinschaft Transportbeton e. V.

Seit 1984 initiiert und fördert die Forschungsgemeinschaft Transportbeton e. V. (FTB) im Rahmen der Gemeinschaftsforschung Forschungsprojekte, um Fragestellungen zu Herstellung, Prüfung, Transport und Förderung des Baustoffs Transportbeton zu beleuchten. Als Mitglied der AIF Allianz industrieller Forschungsvereinigungen e. V. bündelt die FTB Forschungsinteressen von Unternehmen und fördert die Gemeinschaftsforschung zwischen Wirtschaft und Wissenschaft. Die FTB kann neben der Verwendung eigener Fördermittel über das Förderprogramm der Industriellen Gemeinschaftsforschung (IGF) weitere Möglichkeiten zur Beantragung von Forschungsmitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE) speziell zur nachhaltigen Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit kleinerer und mittlerer Unternehmen nutzen. Mitgliedsunternehmen profitieren von neugewonnenen Erkenntnissen der dadurch initiierten Forschungsprojekte und können diese in ihre eigenen Arbeiten miteinfließen lassen.



BTB-VERTRETUNG IN EXTERNEN GREMIEN

DEUTSCHES INSTITUT FÜR NORMUNG (DIN)

Normenausschuss Bauwesen (NA 005)

LG 07	Lenkungsgrremium Beton- und Stahlbetonbau
AA 07-01	Bemessung und Konstruktion (CEN/TC 250/SC 2)
AA 07-02	Betontechnik (CEN/TC 104)
AA 07-05	Prüfverfahren für Beton (CEN/TC 104/SC 1/TG 8)
AA 07-09	Porenbeton und haufwerksporiger Leichtbeton (CEN/TC 177)
AA 07-10	Spritzbeton (CEN/TC 104/WG 10)
AA 07-11	Bauausführung (CEN/TC 104/SC 2)
AA 07-13	Zement (CEN/TC 51)
AA 07-15	Gesteinskörnungen (CEN/TC 154/SC 1 - SC 5)
AA 07-23	Betonzusatzmittel (CEN/TC 104/SC 3)
AA 07-24	Betonzusatzstoffe (CEN/TC 104/SC 1/TG 5, WG 4, WG 9)
AA 07-27	Betonangreifende Stoffe
AA 11-95	Gärfuttersilos und Güllebehälter
STLB-Bau LB 013	Betonarbeiten

Normenausschuss Maschinenbau (NA 060)

AA 13-07	Betontechnik (CEN/TC 151/WG 8)
AA 13-08	Betonpumpen (CEN/TC 151/WG 8)
AA 13-30	Bau- und Baustoffmaschinen

DEUTSCHER AUSSCHUSS FÜR STAHLBETON E. V.

	Vorstand
	Forschungsbeirat
TA	Bauausführung
TA	Bemessung und Konstruktion
TA	Betontechnik
TA	Nachhaltigkeit
AK	Beton
AK	Frischbeton
UA	Freisetzung von gefährlichen Stoffen aus Beton
UA	Alkalireaktion im Beton
UA	Betonbau bei höheren Temperaturen
UA	Frost
UA	Ortbetonwände aus Leichtbeton mit haufwerksporigem Gefüge
UA	Herstellung von Beton unter Verwendung von rezyklierten Gesteinskörnungen
UA	Selbstverdichtender Beton
UA	Trockenbeton
UA	Wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton
UA	Stahlfaserbeton
UA	Ultrahochfester Beton
UA	Industrie 4.0 Methoden im Betonbau – Beton 4.0
AG	Betontechnik und Ausführung
UA	Betonbau beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

UA	Beton für massige Bauteile
UA	Verzögerter Beton
UA	Dauerhaftigkeitsbemessung
UA	Infraleichtbeton
AG	Digitalisierung
AG	Luftporenbeton

CEN EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG

CEN/TC 104	Beton und zugehörige Produkte
CEN/TC 104/SC 1	Beton – Festlegung, Eigenschaften, Herstellung u. Konformität
TG 5	Verwendung von Zusatzstoffen
TG 10	Konformitätsbewertung
TG 11	Druckfestigkeit im Bauwerk
TG 16	Selbstverdichtender Beton
TG 18	Redaktionsgruppe EN 206
TG 19	Verwendung von Gesteinskörnung
TG 21	Ultrahochfester Beton
WG 1	Widerstandsklassen

BUNDESMINISTERIUM FÜR WOHNEN, STADTENTWICKLUNG UND BAUWESEN (BMWSB)

Vorbereitender Ausschuss EG-Harmonisierung im Bauwesen

ISO INTERNATIONALE ORGANISATION FÜR NORMUNG

ISO/TC 71/SC 3	Herstellung und Überwachung von Beton
----------------	---------------------------------------

FORSCHUNGSGESELLSCHAFT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN

LA 8.0	Betonbauweisen
AA 8.2	Baustoffe
AK 8.2.7	Luftporenbeton
AK 8.2.8	Betonieren bei heißer Witterung
AG 5.3.2	Zeitweise fließfähige, selbstverdichtende Verfüllbaustoffe

DEUTSCHES VERKEHRSFORUM (DVF)

Lenkungskreis Güterverkehr und Logistik
Lenkungskreis Straßenverkehr

BUNDESANSTALT FÜR STRASSENWESEN (BAST)

AG 2.2 Betonbautechnik

DEUTSCHER BETON- UND BAUTECHNIK-VEREIN (DBV)

AK Betonieren im Winter
 AK Digitale Fertigung im Betonbau
 AK Stahlfaserbeton
 Ausbildungsbeirat Beton

CONCRETE SUSTAINABILITY COUNCIL (CSC)

Ausschuss Kommunikation
 Ausschuss Technik
 Vorstand

HAUPTVERBAND DER DEUTSCHEN BAUINDUSTRIE

Ausbildungsbeirat Beton-Straßenbau (B-StB)

EUROPÄISCHER TRANSPORTBETONVERBAND (ERMCO)

TC Technik
 SC Nachhaltigkeit
 TG Umweltproduktdeklaration
 WG Circular Economy
 WG Konformitätsbewertung

CONCRETE EUROPE (CE)

TC Technik
 SC Nachhaltigkeit

BUNDESVERBAND BAUSTOFFE – STEINE UND ERDEN

AA Bauwirtschaft und Logistik
 AA Recht
 AA Rohstoffe
 AA Steuern
 AA Technik und Normung
 AA Umwelt
 AK Öffentlichkeitsarbeit
 PG Arbeitsschutz/Gefahrstoffe

PG	Building Information Modelling
PG	Energieeffiziente Gebäude
PG	Nachhaltigkeit/EPD/Dauerhaftigkeit
PG	Radioaktivität
PG	REACH/Bauproduktenrichtlinie
PG	Wasser/Boden/Abfall

SOLID UNIT

	Vorstand
AK	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

BERUFGENOSSENSCHAFT ROHSTOFFE UND CHEMISCHE INDUSTRIE

Vorstand (stellv.)
Beirat Steine und Erden

VERLAG CONCRETE CONTENT

Redaktionsbeirat „beton“

GEMEINSAME GREMIEN

BTB/DBV/VDZ-Gemeinschaftsarbeitskreis Beton
Technischer Kontaktausschuss BTB/VDZ
BTB/DBV/BÜV TB/GÜB-Arbeitskreis Schnittstellenfragen

INFORMATIONSZENTRUM BETON GMBH

AA	Marketing und Kommunikation
----	-----------------------------

Diese Personen vertreten den BTB

Eine Übersicht der aktuell für den Verband in den vorstehenden Gremien tätigen Vertreterinnen und Vertreter findet sich online.

→ www.transportbeton.org/wir/gremien



DIE BTB-GESCHÄFTSSTELLE

Assistenz



Evelyn Schulte

Hauptgeschäftsführung



Dr. Olaf Aßbrock

Vorstand | Mitgliederversammlung

Buchhaltung Rechnungswesen



Heike Weddemar

Geschäftsführung Forschung Concrete Sustainability Council



Andreas Tuan Phan

Forschungsbeirat | Lenkungs-gremium CSC

Geschäftsführung Technik



Hannes Krüger

Ausschuss Betontechnologie und Umwelt

Kommunikation



Michael Buchmann

Ausschuss Marketing
Kooperation InformationsZentrum Beton (IZB)

Wirtschaft Arbeitssicherheit



Siddhi Jagdale

Ausschuss Wirtschaftspolitik
Ausschuss Arbeitssicherheit

Nachhaltigkeit Aus- und Weiterbildung Betonpumpen



Jakob Grän

Ausschuss Aus- und Weiterbildung
Ausschuss Betonpumpen

DIE KONTAKTDATEN DES VERBANDES LAUTEN:

BUNDESVERBAND DER DEUTSCHEN TRANSPORTBETONINDUSTRIE E. V. (BTB)
REINHARDTSTRASSE 14-16, 10117 BERLIN

TELEFON: 030 2592292-0 | TELEFAX: 030 2592292-39

INFO@TRANSPORTBETON.ORG | WWW.TRANSPORTBETON.ORG

BILDNACHWEIS

Titel und Seite 2	Vertico/Neutelings Riedijk Architects, Juliette Bekkering Architecten
Seite 6	BTB/Mateusz Tondel u. a.
Seite 8–9	Bettertimes
Seite 10–11	BTB/Norbert Fiebig
Seite 12	BTB
Seite 13	BTB/Holger Kotzan
Seite 14–15	Heidelberg Materials AG
Seite 16	BTB/CodeRed.net
Seite 17 oben: unten:	BTB/Michael Buchmann BTB/Oliver Edelbruch
Seite 18 oben: unten:	BTB/Norbert Fiebig Bettertimes
Seite 19 oben: unten:	tremoniamedia BTB/Leo Schulz
Seite 20–21 oben: unten:	BTB/Gaurie Verma BTB/Leo Schulz
Seite 22–23 oben: unten:	PERI Deutschland BTB/Norbert Fiebig
Seite 25	BTB/Michael Buchmann
Seite 26–27	bannafarsai/stock.adobe.com
Seite 35	Dyckerhoff/Christoph Mertens
Seite 38–39	Heidelberg Materials/Thilo Ross
Seite 40–41	BTB/Gute Bekannte
Seite 46	BTB/Mateusz Tondel u. a.

www.transportbeton.org



natureOffice.com/529-1322-195

